# Der Kleinbasler

4/2026

# Wir dienen mit Respekt

Gebäudereinigung | Liegenschaftsservice

DA SIS

St. Alban-Rheinweg 64 | 4052 Basel | 061 338 80 30 | www.dasis.ch

K. Greiner GmbH

***Parkett und Bodenbeläge***

*Zürcherstrasse 87, 4052 Basel*
*Telefon/Fax: 061 311 58 61*
*www.kgreiner.ch*

*Reparatur/Renovation von alten Parkettböden*
*Neuverlegung von Parkett - Kork - Laminat*
*Marmoleum - Novilon - Teppich*

# DER KLEINBASLER

Herausgeber: TV Kleinbasel, 4000 Basel
Nr. 4 – Oktober 2026 – 97. Jahrgang
Vereinsorgan des TV Kleinbasel
erscheint 5 Mal jährlich.
Abonnement im Jahresbeitrag enthalten.


# Inhaltsverzeichnis


**Stammverein**

Wichtige Daten ..... 2
Wort des Präsidenten ..... 2
Mitgliederbefragung Ethik ..... 3
Korrigendum ..... 3
Mitgliederrabatt bei Piserchia Sport ..... 4

**Handball**

Die Messe wird wieder zur Handball-Halle ..... 5
Kleiner Einblick ins Lager und etwas mehr! ..... 8
Highlights aus dem Handball-Lager in Brig ..... 11
Internationales Turnier in Teramo ..... 12
Neue Mannschaftsfotos ..... 18-22
Erfolgreicher Start ..... 23
Gut besuchte Trainings und ein Sieg zum Saisonauftakt ..... 24
Bilder vom Testspiel gegen US Eittenheim/Ensisheim ..... 25

**Turnen**

3-tägiges Turnerreisli der Montagriege ..... 26
Donnerstag-Wanderer im Kaltbrunnental ..... 30
Ein Tag voller Lachen, Genuss und Minigolf ..... 32
Sandgrubenhöcks vom 9. und 23. Juli ..... 34

**Chronik**

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag ..... 36



## Impressum

**Redaktion**
Christian Klär, Brühlweg 107, 4125 Riehen
061 691 11 04, kleinbasler@tvkleinbasel.ch

**Inserate und Layout**
Michael Heim, Wallstrasse 14, 4051 Basel
michael.heim@tvkleinbasel.ch

**Druck und Versand**
Kropf & Herz GmbH, Weckaufgasse 3, 79539 Lörrach

**Vereinsadresse**
Turnverein Kleinbasel, 4000 Basel

**Nächste Ausgaben**

| Nr. | Redaktionsschluss: | Versand: |
|---|---|---|
| 5 | 30.10.2026 | 30.11.2026 |
| 1 | 09.01.2027 | 08.02.2027 |
| 2 | 21.03.2027 | 20.04.2027 |
| 3 | 23.05.2027 | 15.06.2027 |
| 4 | 05.09.2027 | 05.10.2027 |

**Bankverbindung**
Kontoinhaber: Turnverein Kleinbasel, Basel
Hauptkasse: CH27 0900 0000 4000 2727 2
Mitgliederbeiträge: CH54 0900 0000 4000 9371 6
Inserate: CH51 0077 0042 0108 6590 0

# Stammverein

## Wort des Präsidenten

Von Sebastian Trächslin

Liebe Vereinsmitglieder

Der Sommer hat sich dieses Jahr von seiner besten (und heissesten) Seite gezeigt und uns bereits im Juni mit schönstem Wetter für unser Grümpeli belohnt. Bei strahlendem Sonnenschein, sommerlichen Temperaturen und bester Stimmung wurde auf dem Handballfeld um den Sieg gekämpft. Am Ende konnte sich das Team Hartz Bier durchsetzen und den Turniersieg feiern. Auf dem zweiten Platz landete das Klötenkommando. Herzliche Gratulation an alle Teams, die dabei waren und natürlich ein grosses Dankeschön an das Organisationskomitee und alle, welche diesen Anlass ermöglicht haben.

Neben dem sportlichen Wettkampf steht bei unserem Grümpeli aber vor allem das gemeinsame Vereinsleben im Mittelpunkt. Es ist schön zu sehen, wie sich aktive Spielerinnen und Spieler, ehemalige Mitglieder, Familien, Freunde und Vereinskolleginnen und -kollegen zu einem gemütlichen Anlass zusammenfinden. Bei einem kühlen Getränk und etwas Feinem vom Grill wurde bis in den Abend hinein gefeiert.

Ein Thema, das uns weiterhin beschäftigt, ist unsere aktuelle Hallensituation aufgrund der andauernden Sanierung des Bäumlihofs. Die Problematik rund um die verfügbaren Trainings- und Spielhallen hat uns in den vergangenen Monaten einiges abverlangt. Erfreulicherweise konnte die Situation inzwischen zumindest ein wenig entschärft werden. Ganz gelöst ist das Problem jedoch noch nicht. Wie es aktuell aussieht, welche Lösungen gefunden werden konnten und wie es weitergeht, erfahrt ihr auf den folgenden Seiten dieses Hefts.

Nun richtet sich unser Blick bereits wieder auf die neue Handballsaison. Für alle unsere Mannschaften beginnt eine neue Saison mit neuen Herausforderungen und hoffentlich vielen gemeinsamen Erfolgserlebnissen. Ich wünsche allen Teams einen erfolgreichen Saisonstart, verletzungsfreie Spiele und vor allem eines: ganz viel Spass am Handball.

Sportliche Grüsse

Sebastian

## Wichtige Daten

| | |
|---|---|
| 21.10.2026 | Ehrenmitgliedertreffen auf der Sandgrube |
| 27.11.2026 | Weihnachtsumtrunk auf der Sandgrube |
| 13.11.2026 | Delegiertenversammlung Turnverband Basel-Stadt |
| 17.12.2026 | Weihnachtsessen |

Ethik im Sport

# Macht bitte alle an der Umfrage mit!

Wir haben im letzten Kleinbasler über die Ethikstandards des Verbands Swiss Olympic informiert und euch auf eine entsprechende Umfrage hingewiesen. Leider haben bisher nur wenige Vereinsmitglieder an dieser Befragung teilgenommen. Wir bitten daher noch einmal alle, die noch nicht mitgemacht haben, die Umfrage auszufüllen.

Warum? Die Umfrage wurde von Sport Basel, dem Dachverband der Sportverbände im Kanton Basel-Stadt, aufgesetzt. Ziel ist, einen Überblick darüber zu bekommen, wie wichtige Ethik-Themen in den Vereinen behandelt werden und - insbesondere - wie zufrieden ihr mit dem Umgang mit diesen Themen seid. Die Umfrage dient damit nicht (nur) dem verbandsweiten Blick auf dieses Thema, sondern hilft auch uns als TV Kleinbasel. Die Teilnahme dauert nur ein paar Minuten, die Daten werden anonym erfasst und nur aggregiert ausgewertet.

Solltet ihr Fragen zum Hintergrund dieser Umfrage haben, so wendet euch jederzeit an den Vereinsvorstand über vorstand@tvkleinbasel.ch oder direkt an die einzelnen Vorstandsmitglieder. (MH)

**Link zur Umfrage**
(direkt auch im QR-Code):
https://befragung.statabs.ch/index.php?r=survey/index&sid=563638&lang=de
Code: HRV22

**Die Ethik-Charta** von Swiss Olympic ist das verbindliche Regelwerk für einen fairen und respektvollen Sport in der Schweiz.

Ihre neun Prinzipien umfassen die Gleichbehandlung aller Teilnehmenden, den Schutz der Unversehrtheit der Athleten sowie die konsequente Bekämpfung von Gewalt, Doping und Korruption.

Die Einhaltung ist für alle Mitgliedsverbände verpflichtend; Ethik-Beauftragte stellen die praktische Umsetzung im Alltag sicher.

Ziel ist die nachhaltige Verankerung olympischer Werte wie Respekt und Freundschaft im Schweizer Sport.

**Mehr Infos dazu:** www.swissolympic.ch/verbaende/werte-ethik/ethik-charta.html

Korrigendum

# Falscher Name

In der letzten Ausgabe wurden in einer Bildlegende leider zwei Mitglieder verwechselt. Im Rahmen der Berichterstattung zur Generalversammlung des Stammvereins zeigten wir ein Bild von Dené Danner und Walti Abt, das allerdings mit Dieter Graber und Walter Abt angeschrieben war. René hat uns freundlicher Weise darauf hingewiesen.

Wir bitten um Entschuldigung. Die online auf unserer Website publizierte Version des Kleinbaslers als PDF wurde entsprechend angepasst. (MH)

Vereinskollektion

# Mitgliederrabatt bei Piserchia Sport

Wir haben in der letzten Ausgabe auf das Angebot von Piserchia Sport für unseren Verein hingewiesen. Ab sofort gibt es beim Basler Sportgeschäft eine TVKB-Kollektion mit zahlreichen verschiedenen Produkten wie Shirts, Hosen, Pullis oder auch Taschen, die auf Wunsch mit Logo und Spielernummer hergestellt werden.

Darüber hinaus - und das ging bisher etwas unter - offeriert Piserchia Sport allen Vereinsmitgliedern einen **generellen Rabatt von 20 Prozent** auf alle Sportartikel. Dieser Rabatt ist Teil der Vereinbarung mit Piserchia als offiziellem Vereinsausstatter.

Die beiden Filialen des Sportgeschäfts der Familie Ianariello findet ihr in Basel an der Freienstrasse und in Muttenz an der Hagnaustrasse beim Joggeli. (MH)

Siehe auch: www.piserchiasport.ch

Bei Redaktionsschluss des Kleinbaslers war das Vereinsangebot leider noch nicht auf der Website von Piserchia aufgeschaltet. Ihr findet die entsprechenden Unterlagen aber auch auf der Sponsoren-Seite unserer Website:

www.tvkleinbasel.ch/unsere-sponsoren

Ersatz fürs Gymnasium Bäumlihof

# Die Messe wird wieder zur Handball-Halle

Von Michael Heim

Wo sonst Messestände stehen, fliegen bald Handbälle durch die Halle. Ab Mitte Oktober richtet der Kanton Basel-Stadt in der Messe Basel eine temporäre Sportfläche ein. Sie soll insbesondere den Handballvereinen als Ersatz für die geschlossenen Sporthallen im Bäumlihof dienen. Zu den betroffenen Vereinen gehört auch der TV Kleinbasel, für den das Bäumlihof seit Jahren einer der wichtigsten Trainings- und Spielstandorte ist.

Grund für die ungewöhnliche Lösung ist die Sanierung der Sporthallen auf dem Bäumlihof, die im Juli endlich angefangen haben, nachdem es zuletzt immer wieder Verzögerungen gab. Während der Sanierung stehen die betroffenen Hallen weder dem Schul- noch dem Vereinssport zur Verfügung. Das Sportamt Basel-Stadt suchte deshalb nach Ersatz und wurde auf dem Messegelände fündig. Offenbar mit etwas Hilfe aus TVKB-Kreisen, wie unser Vereinspräsident weiss: «Dank geht an einen Kleinbasler Handballer, Nolan, welcher im Rahmen einer Projektarbeit auf die Leerstände der Messe CH aufmerksam gemacht hat und dies somit ins Rollen gebracht hat», sagt Sebastian Trächslin.

In der Messehalle 1.2A – die mit dem grossen Loch über dem Messeplatz – werden rund 2000 Quadratmeter für den Sportbetrieb eingerichtet. Die Fläche soll den Vereinen ab dem 12. Oktober 2026 zur Verfügung stehen. Vorgesehen ist die Zwischennutzung bis zum 12. Dezember 2027.

Nach Angaben des Erziehungsdepartements wird ein geeigneter Sportboden verlegt. Zudem soll das Spielfeld von einem Ballfangnetz umgeben werden. Dabei kann in der Messehalle auch mit Handballharz gespielt und trainiert werden.

Bei grösseren Veranstaltungen muss die Sportfläche aber vorübergehend geräumt werden. Der Kanton nennt unter anderem die Art Basel, die Swissbau und die Fantasy Basel. Das Sportamt koordiniert die Ersatzbelegungen und sucht daneben nach weiteren verfügbaren Hallenkapazitäten.

Die Lösung ist ausdrücklich als Zwischennutzung gedacht. Neben dem Handball sollen nach Angaben des Kantons auch weitere Sportarten berücksichtigt werden, sofern es die Platzverhältnisse und der Messebetrieb erlauben.

### Erinnerung an alte Handball-Zeiten

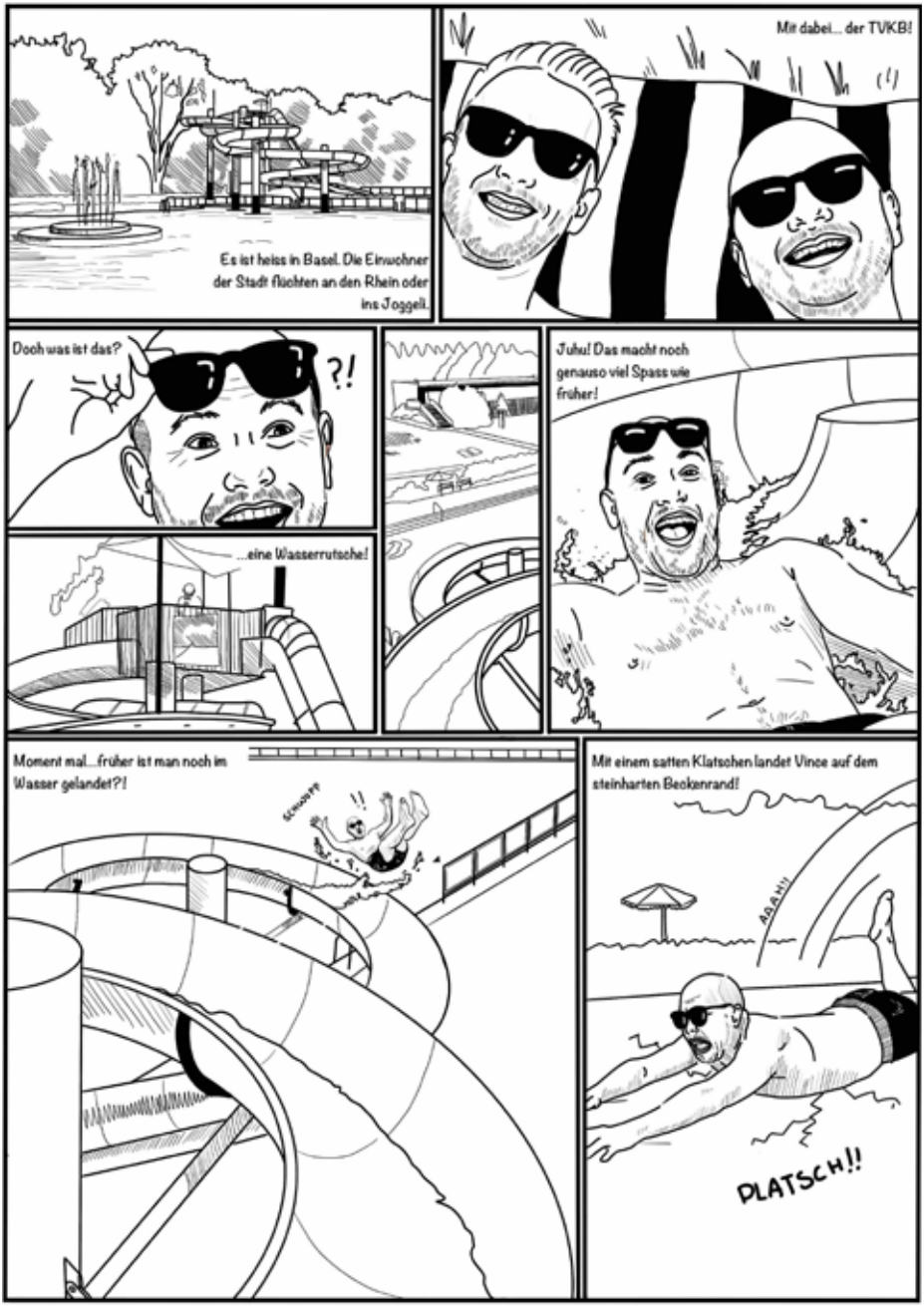
Ganz neu ist die Verbindung von Messe und Handball in Basel allerdings nicht – ältere Mitglieder unseres Vereins erinnern sich. Über Jahrzehnte war die Basler Halle der Mustermesse, am Ort des heutigen Kongresszentrums, eine wichtige Spielstätte des Basler Hallenhandballs.

TVKB-Mitglied Christoph Eymann erinnerte sich vor ein paar Jahren in einer BaZ-Kolumne daran: «Die Meisterschaft fand in zwei Mustermesse-Hallen statt: Betonboden mit Eisen-Dolendeckeln in der Kongresshalle, Betonboden mit Eisenbahnschienen in der Riehenring-Halle.»

Nach der Herbstmesse bauten Mitglieder der Basler Vereine jeweils die Tribünen rund um das Spielfeld auf. Mit der Eröffnung der eigens für den Sport gebauten St. Jakobshalle 1976 verlor die Halle diese Bedeutung. Die alte Basler Halle blieb noch einige Jahre stehen, bevor sie 1982 abgebrochen wurde.

Auch das erste Schweizer Hallenhandball-Länderspiel der Herren fand in der Mustermesse statt: 1949 siegten die Schweizer gegen die Finnen mit 7 zu 4. Das Spiel war damals offensichtlich noch etwas anders.

# Handball


Es ist heiss in Basel. Die Einwohner der Stadt flüchten an den Rhein oder ins Joggeli.
Mit dabei... der TVKB!
Doch was ist das?
?!
...eine Wasserrutsche!
Juhu! Das macht noch genauso viel Spass wie früher!
Moment mal...früher ist man noch im Wasser gelandet?!
SCHNUPP
Mit einem satten Klatschen landet Vince auf dem steinharten Beckenrand!
AAAHH
PLATSCH!!

# Handball

!!
AAHH
Aua! Das hat wehgetan... Schnell ins Spital, da ist wohl was gerissen...
Bis tief in die Nacht hält ihn das schmerzende Bein wach.
??!
Nun pocht das verletzte Bein nicht nur, es brennt ja regelrecht!
?!
Nein Vincent, das ist kein Traum... Ich bin auch kein gewöhnlicher Fisch, sondern der Rheingott!
WAS IST DAS? Träumt Vince etwa? Ein Strudel, mitten im Raum?!
Träume ich?!
Oh Sterblicher! Höre nun den Willen des Rheingottes! Von diesem Tage an ist die Welt um einen Helden reicher! Alle werden dich kennen...
WASSERRUTSCHEN MANN!

Handballlager 2026

# Kleiner Einblick ins Lager und etwas mehr!

Von Ronja

Wie jedes Jahr war meine Vorfreude auf das Handball-Lager in Brig riesig! Ich freute mich auf all die Kinder und Jugendlichen sowie all die Menschen, welche den Verein zu dem machen, der er ist. Der Empfang in der Schalterhalle ist der Startschuss für das Lager, und ich mag es sehr, an diesem Sonntagmorgen alle Kinder und Jugendlichen zu empfangen, den Eltern eine freie Woche zu wünschen und ein wenig Smalltalk zu halten.

Die Zugfahrt war in diesem Jahr etwas länger, jedoch fühlte sich dies nicht so an und die Zeit verging rasend schnell.

In Brig angekommen, gab es leider kein eigenes Postauto mehr (war definitiv immer eines der Highlights), aber umso mehr freuten sich alle auf das älteste Büschen dieser Welt: Gisela!

So kamen wir beim Hotel Olympica an und alle fanden einen passenden Schlafplatz (nochmals einen herzlichen Dank an Jael fürs Wechseln).

Das nächste Highlight auf meiner Liste war/ist der Spaghetti-Plausch. Zuvor aber gab es noch kurz die Regeln und wie wir uns im Hotel und rundherum verhalten sollen.

Danach begann für die Teams die erste Sporteinheit - für unsere Jungs und mich gings auf die Finnenbahn! Anschliessend in die kleine Halle, wo der erste Kraftblock und etwas Ballschule anstanden.

Nach einem erfolgreichen ersten Nachmittag hatten sich alle das Abendessen verdient und wir trafen uns auf dem Rasen, um einige teambildende Minispiele zu spielen, um den Kontakt und das Schüch sein zu verringern. Hat glaub geklappt ;-)

Wie so oft war meine erste Nacht nicht sehr erholsam, viele tolle und intensive Eindrücke und ein freudiges Gefühl.

Die nächsten beiden Tage verliefen sportlich sehr gut und wir hatten immer die Möglichkeit, in einer grossen Halle zu trainieren, und am Nachmittag konnte der Fokus auf einzelne spezifische Übungen gelegt werden!

# Handball

Neben dem Sport gab es bestimmt ab und zu etwas Spannungen, welche die Jungs untereinander oder mit der Hilfe von uns gelöst bekamen, jedoch, denke ich, gehört dies zur Entwicklung der Jugendlichen dazu, und es gab wirklich sehr wichtige Abmachungen zwischen uns! Abmachungen, welche - das hoffe ich von Herzen - eingehalten wurden! (Danke für eure Ehrlichkeit!)

Ich verabschiedete mich leider am Dienstagabend für den 2-Tage-Block im Schulhaus, war jedoch am Mittwochabend für das Testspiel gegen Visp, für die zweite Halbzeit zurück!

Der Teil, welchen ich vom Spiel gesehen habe, war sehr gut, und ich freue mich so auf unser erstes Saisonspiel!

Am Donnerstag steht immer eine Hallenzeit und am Nachmittag der Ausflug an. Am Morgen spielten unsere Jungs gegen ein fast komplettes Herren 1 Team und ja, nach mei-

nem Ausraster mit dem zurückrennen, war das Spiel wirklich gut und ich denke, wenn wir einige positive Aspekte aus diesem Spiel mitnehmen und weiterentwickeln, können wir eine richtig tolle Saison spielen!

Natürlich blicke ich auch auf die Dinge, die nicht ganz geklappt haben oder bei denen wir einige Fehler zu viel gemacht haben. Wenn wir diese gut thematisieren und in den Trainings versuchen zu verstehen und verbessern zu können, kommts gut!

Am Abend war der Racelette- und Grillplausch - da finden sich alle zusammen, spielen und essen gemeinsam bis in den späten Abend hinein.

Im nächsten Jahr wird einiges neu, und dennoch wird das Lager in Brig für mich immer ein kleines Stück Paradies und ein ganz spezieller Ort bleiben.

Der letzte Tag steht im Fokus des Schlumpf- und Handballturniers für die Jüngsten im Lager! Spass, Freude und meist sind Fortschritte aus der Woche erkennbar! Die «Rivalität» der TrainerInnen-Teams darf natürlich nicht fehlen und macht dieses Turnier auch einzigartig! Weil am Schluss sind wir ein Verein und haben oft die gleichen Ziele und Wünsche, auch wenn es in gewissen Situationen nicht danach aussieht!

Danke an alle, die dieses Lager so wunderbar machen.

MU19

# Highlights aus dem Handball-Lager in Brig

Von MU19 Team

*«De Match gege Visp het mir am meiste Spass gmacht, will alli meggaaa Gas gäh hend und es e geili Stimmig gsi isch uf de Bank und uf em Feld!»*

*«Also, s Testspiel isch sicher e Highlight gsi! Eifach das me de ganzi Verein wieder zämme het.»*

*«Soo vieli Juniore und Magic spiele.»*

*«Was mir am meiste Spass gmacht het, isch uf jede Fall de Match gege Visp gsi. Ich has super gfunde, dass mir so viel Lüt gsi sind!»*

*«Das Training in der grossen Halle an den Flügeln.»*

*«Also s Highlight isch s Testspiel gege Visp gsi, will mir viel hän könne lerne und es au Spass gmacht het.»*

*«S Lager isch e sehr tolli Erfahrig gsi, will mir alli uns hän könne sportlich witerentwickle und als Team zämmewachse.»*

*«Also mi Highlight war das Renne ufm Fuessballfäld. Ich han es mega asträngend gfunde, aber es isch immer wie besser gworde und am Schluss han ich s Gfühl ka, dass mir als Team öpis erreicht händ. Es war eig mega stressig, will ich keini schuhe ka han, aber ich hans no lustig gfunde!»*

*«S Lager 2026 isch e sehr tolles lager gsi. Mir sin sportlich witer ko und sin als Familie zämme gwachse. D Manschaft verstoht sich super.»*

*«Das Spassturnier und die Lasagne am letzten Tag waren meine Highlights.»*

MU19

# Internationales Turnier in Teramo

## *Aus der Sicht der Jungs*

Von Alessandro

Wir hatten dieses Jahr das enorme Glück, nach Teramo gehen zu können, um am Interamnia-Handballturnier teilzunehmen. Dafür haben wir uns gemeinsam mit dem GTV zu einer U17-Mannschaft zusammengeschlossen.

Wir hatten während des gesamten Turniers sehr viel Spass und konnten uns in der Gruppenphase mit viel Einsatz und Teamgeist den 2. Platz sichern. Dadurch qualifizierten wir uns für die Top 8 des Turniers. Trotz einiger schwieriger Momente und auch etwas Pech kämpften wir bis zum Schluss und beendeten das Turnier schliesslich auf dem 6. Platz.

Doch das Wichtigste an dieser Reise war nicht nur das, was auf dem Spielfeld passiert ist. Besonders schön war die Zeit ausserhalb des Feldes. Wir haben uns mit den GTV-Spielern, aber auch mit den U15-Spielern, sehr gut verstanden und neue Freundschaften geschlossen. Gleichzeitig konnten wir die italienische Kultur kennenlernen und viele neue Erfahrungen sammeln. Ausserdem konnten wir uns mit Mannschaften aus verschiedenen Ländern austauschen und dabei viele neue Eindrücke, Erfahrungen und wertvolle Handball-Tipps mitnehmen.

Insgesamt war es eine unglaubliche Erfahrung, die uns sowohl sportlich als auch persönlich weitergebracht hat und an die wir uns noch lange erinnern werden.

# Handball

## *Aus der Sicht der Trainerin*

Von Ronja

**Handball, Warten und viele Erinnerungen**

Die Anfrage vom GTV für das internationale Turnier in Teramo erreichte uns ungefähr im November letzten Jahres. Und ehrlich gesagt hatte ich zuerst zwei Stimmen im Kopf: Einerseits dachte ich mir: Uff, das ist halt schon ein anderer Verein und in den letzten Jahren hat sich eine gewisse Rivalität entwickelt. Andererseits wollte ich unseren Jungs diese Erfahrung auf keinen Fall vorenthalten.

Zum Glück war die zweite Stimme etwas lauter. Und so standen am 8. Juli frühmorgens fünf Jungs aus meinem Juniorenteam am Bahnhof SBB. Gemeinsam mit dem GTV Basel machten wir uns auf den Weg nach Teramo. Die Fahrt verlief überraschend entspannt und gegen 18.30 Uhr kamen wir in Teramo an. Dort lernten wir ziemlich schnell ein Wort kennen, das uns während der ganzen Woche noch öfter begleiten sollte: Warten.

Zuerst mussten wir uns beim Turnierbüro anmelden. Bis alles erledigt war, zeigte die Uhr bereits 22.00 Uhr. Der gesamte Empfang wurde von einer einzigen Person betreut – und diese hatte ihren Arbeitstag offenbar bereits um 5.00 Uhr morgens begonnen. Wow. Da merkten wir zum ersten Mal: Hier läuft einiges etwas anders als bei uns. Deshalb an dieser Stelle auch ein riesiges Dankeschön und viel Respekt an alle Mitarbeitenden des Turniers!

**Unser neues Zuhause**

Untergebracht wurden wir in einem Schulhaus. Zusätzlich erhielten wir Essensgutscheine, die wir in verschiedenen zugeteilten Restaurants einlösen konnten. Als wir endlich los Richtung Unterkunft konnten, war es bereits etwa 22.30 Uhr. Vor uns lagen nochmals rund 30 bis 45 Minuten Fussmarsch. Immerhin durften wir unser Gepäck abgeben und dieses wurde für uns zur Schule transportiert. Dort angekommen, folgte direkt der nächste kleine Dämpfer: Von den versprochenen GTV-Basel-Schildern war weit und breit nichts zu sehen. Dafür waren da jede Menge andere Teams, die gefühlt bereits die ganze Schule eingenommen hatten. Also hiess es, genau, wieder warten. Irgendwann fanden wir gemeinsam eine Lösung. Und am Ende zählte sowieso nur eines: Alle Jungs und wir TrainerInnen hatten einen Schlafplatz.

**Der frühe Vogel…**

Unsere Tage starteten früh. Sehr früh. Jeden Morgen hiess es: raus aus dem Feldbett und

# Handball

zuerst einmal rund eine halbe Stunde zu Fuss ins Zentrum von Teramo. Dort wartete dafür die Belohnung: ein sehr italienisches Gipfeli mit feinster Pistazienfüllung und natürlich ein Cappuccino. Da die Jungs anschliessend auch noch ein bisschen Handball spielen sollten, gab es dazu Eier und teilweise Speck. Dafür steht man dann doch gerne auf.

Und Handball gespielt wurde natürlich auch reichlich. Bei über 100 Teams, von U13 Mädchen und Jungs bis hin zu Damen und Herren, musste der Spielplan ziemlich kompakt gehalten werden. Gespielt wurden jeweils 2 mal 15 Minuten. Was zunächst ziemlich kurz klang, fühlte sich spätestens nach ein paar Tagen definitiv ausreichend an.

Wir waren mit zwei Teams unterwegs: U15 und U17. Bei der U15 spielte Konsti mit, bei der U17 waren Alessandro, Leandro, Leonardo und Matei dabei.

Auch wir TrainerInnen teilten uns auf: Jan und Silvio übernahmen die U15, Dominik und ich die U17. Ich gebe zu: Bei unserer U17-TrainerInnenkombi war ich am Anfang etwas skeptisch, ob das wirklich funktionieren würde. Tja – was soll ich sagen? Es hat funktioniert. Und zwar ziemlich gut.

**Der erste Sieg**

Das erste Spiel der U17 fand am 9. Juli um 9.00 Uhr auf einem Streethandballfeld statt. Unser Gegner kam aus Dänemark. Ich hielt mich in diesem ersten Spiel bewusst etwas zurück. Für mich ging es auch darum, die Jungs von Dome besser kennenzulernen und ein Gefühl dafür zu bekommen, wie sie spielen und reagieren. Das brauchte ich, um in den nächsten Spielen selbst mutiger coachen zu können. Von Anfang an war mir wichtig, dass wir uns gegenseitig auf Augenhöhe begegnen. Umso schöner war der Re-

# Handball

spekt, den ich von den Jungs zurückbekam. Lange Rede, kurzer Sinn: Die Jungs schlugen das Team aus Dänemark – und das erste Erfolgserlebnis war im Sack. Stark, Jungs!

Am Abend folgte dann die grosse Eröffnungsfeier. Beim gemeinsamen Umzug hatte jedes Land seinen eigenen Platz. Überall waren Teams, Fahnen, Musik und Menschen. Eine richtig coole Atmosphäre und für uns alle ein besonderes Erlebnis.

**Zwei Spiele, zwei Siege**

Am nächsten Tag stand um 11.00 Uhr das zweite Spiel an – wieder auf demselben Feld. Dieses Mal ging es gegen ein Team aus Belgien.

Und wow: Die hatten richtig starke Spieler dabei. Einige waren spielerisch bereits extrem weit und teilweise sogar im Kader des U16-Nationalteams.

Entsprechend intensiv wurde das Spiel. Doch unsere Jungs fanden immer besser zusammen. Wir konnten unsere eigenen Stärken ausspielen und am Ende tatsächlich auch dieses Spiel gewinnen. Ein weiteres Highlight wartete am Abend auf uns: Die U15 durfte auf der Piazza Martiri della Libertà, mitten auf dem Hauptplatz der Stadt, gegen das französische Team antreten.

Der Platz war voll und wir standen natürlich alle am Spielfeldrand und feuerten die Jungs an. In einem hart umkämpften Spiel holte sich die U15 schliesslich den Sieg und damit ihre ersten beiden Punkte!

Noch ein kurzer Exkurs zu einem anderen wichtigen Thema: Am dritten Tag wurden endlich die Duschen freigeschaltet.

Zum Glück gab es vorher die Badi!

**Regen, Rutschparty und ein ungeplanter Termin**

Am dritten Spieltag traf unsere U17 auf dem Hauptplatz auf ein sehr, sehr starkes Team aus Libyen. Dort mussten wir uns zum ersten Mal im Turnier geschlagen geben.

Viel Zeit zum Nachdenken blieb aber nicht, denn am Nachmittag wartete bereits das nächste wichtige Spiel gegen eine Mannschaft aus Frankreich. Die ersten fünf Minuten verschliefen wir ziemlich komplett und lagen schnell 1:5 hinten. Danach fanden die Jungs aber immer besser ins Spiel und erkämpften sich bis zur Pause den Vorsprung von 13:12. Und dann begann es zu regnen. Nicht ein bisschen. So richtig. Der Platz wurde innerhalb kürzester Zeit viel zu rutschig, um vernünftig Handball zu spielen. Also machten die Jungs aus dem Spielfeld kurzerhand eine kleine Rutschbahn.

Kurz darauf kam die Entscheidung: Das Spiel konnte nicht fortgesetzt werden. Die komplette zweite Halbzeit musste nachgeholt werden – natürlich ausgerechnet an unserem eigentlich freien Tag.

**Achtelfinale!**

Währenddessen spielte die U15 am Abend zur Prime Time ihr K.O.-Spiel gegen das Team aus Kanada. Die Jungs konnten das Spiel für sich entscheiden und zogen damit ins Achtelfinale ein.

# Handball

Genau das wollten wir mit der U17 natürlich auch schaffen. Also hiess es am nächsten Tag: Die zweite Halbzeit gegen Frankreich genau so beginnen, wie wir am Vortag aufgehört hatten. Gespielt wurde wieder auf unserem mittlerweile liebgewonnenen „Lieblingsplatz". Die Jungs zeigten eine sehr souveräne zweite Halbzeit, schlugen die Franzosen und machten damit ebenfalls den Einzug ins Achtelfinale klar. Damit gehörten wir zu den besten acht Teams des Turniers. Und weil der ursprünglich freie Tag nach diesem Nachholspiel wenigstens noch halbwegs frei war, machten wir das Beste daraus und fuhren mit dem Zug ans Meer.

Ein bisschen Sonne, Meer, Entspannung und ganz viel Spass – genau das, was wir gerade brauchten.

**Sorgenfrei gegen Sorgenfri**

Im Achtelfinale trafen sowohl unsere U15 als auch unsere U17 auf Teams desselben dänischen Vereins: Virum-Sorgenfri Handball Club. Und ja – Sorgenfri. Der Name war Programm. Die Jungs aus Dänemark hatten eine beeindruckende Technik und spielten tatsächlich ziemlich locker und sorgenfrei auf. Der Verein hat übrigens bereits Teams ab U4. Ich glaube, das sagt einiges darüber aus, wie früh dort mit Handball begonnen wird.

Für unsere beiden Teams war an diesem Punkt leider Schluss mit dem Rennen um die ganz vorderen Plätze. Später am Tag durften wir dafür direkt vor unserer Schule spielen – quasi ein Heimspiel xD. Die U15 traf nochmals auf das polnische Team aus der Gruppenphase. Zwar ging auch dieses Spiel verloren, doch die Jungs zeigten eine klare Steigerung gegenüber der ersten Begegnung.

Und dann passierte etwas, womit niemand gerechnet hatte:

Jan bekam eine Gelbe Karte.

Dome und ich waren schockiert.

Von diesem Moment an war für uns klar: Wir hatten eine neue Mission. Wir wollten definitiv das fairere Trainerduo sein. (Natürlich mit einem kleinen Augenzwinkern)

Unsere U17 traf anschliessend auf ein Team aus Tschechien. Es entwickelte sich ein richtig schwieriges und enges Spiel, das wir am Ende mit 18:16 für uns entscheiden konnten.

Ein Spieler muss an dieser Stelle besonders erwähnt werden: Matei.

Er hatte während des gesamten Turniers starke Leistungen gezeigt, aber an diesem Tag war seine Torwartleistung schlicht Weltklasse. Und meine Nerven wurden nebenbei durch unseren siebten Feldspieler ausführlich getestet. Offenbar besitze ich mittler-

weile Nerven aus Stahl. Wohlgefühlt habe ich mich mit der Situation nämlich definitiv nicht – funktioniert hat es trotzdem. Damit war klar: Wir durften am nächsten Tag um die Plätze fünf und sechs spielen.

**Ein letztes Mal Pistaziengipfeli**

Am letzten Turniertag genossen wir nochmals unser mittlerweile liebgewonnenes Frühstück, bevor es rund 30 Minuten mit dem Bus in eine richtige Handballhalle ging.

Ja, die gab es bei diesem Turnier tatsächlich auch. Im letzten Spiel trafen wir auf eine Mannschaft aus Litauen. Noch einmal wurde es intensiv. Beide Teams zeigten starke Aktionen in der Abwehr und im Angriff. Leider konnten wir einige unserer schön herausgespielten Chancen nicht in Tore umwandeln. Trotzdem war es ein gutes und spannendes letztes Spiel. Am Ende beendeten wir das Turnier auf dem 6. Platz.

Müde, aber unglaublich glücklich – und ich vor allem sehr stolz – machten wir uns zurück auf den Weg ins Schulhaus, verstauten unser Gepäck und konnten anschliessend gemeinsam noch die verschiedenen Finalspiele anschauen. Nach dem letzten Abendessen hatten die Jungs bis 23.00 Uhr Freizeit. Danach liefen wir als ganze Gruppe ein letztes Mal zurück zu unserer Schule.

**Viel mehr als nur Handball**

Was mir von dieser Woche besonders in Erinnerung bleibt, sind nicht nur die Spiele oder Ergebnisse. Es war schön zu sehen, wie die fünf Kleinbasler ihre Rolle als die Älteren in der Gruppe angenommen haben und wie selbstverständlich dabei unser „lieber Zämme“ gelebt wurde. Zwischen den Jungs entstanden viele tolle Momente – und auch wir Trainer:innen durften unglaublich viel mit ihnen erleben. Diese Woche hat einmal mehr gezeigt, welche grossartigen Entwicklungen im Breitensport möglich sind. Die Jungs entwickeln sich nicht nur als Handballer weiter, sondern auch als Menschen. Sie bringen ihre eigenen Werte mit, leben sie in einer Mannschaft und tragen damit dazu bei, was ein Team und einen Verein ausmacht.

Ein riesiges Dankeschön deshalb an unsere fünf Jungs für euren Einsatz, eure Offenheit und euer Engagement!

Auch für mich persönlich war diese Woche eine unglaubliche Erfahrung.

Teramo 2026 – das werde ich definitiv nicht so schnell vergessen

# Handball Teambilder 2026

# Handball Teambilder 2026

Herren 2

M U19

# Handball Teambilder 2026

F U16

M U15

# Handball Teambilder 2026

Alle Bilder von Christian Klär. Mehr Informationen und weitere Bilder zu den einzelnen Mannschaften findet ihr unter **www.tvkleinbasel.ch**


## Die Partner unserer Handballer

NOVARTIS

swisscom

AXA

INTERSPORT
PISERCHIA SPORT

# Handball Teambilder 2026

U11

U9

# Handball

Herren 1

## Erfolgreicher Start

Von Ferdinand

Neue Saison, neues Glück - und das Herren 1 hat vorgelegt in der Mission, an die erfolgreiche letzte Saison anzuknüpfen. Die Spielzeit wurde eröffnet mit zwei Siegen aus zwei Spielen (29:23 gegen Wahlen Laufen, 31:25 gegen Magden) und das erklärte Ziel bleibt weiterhin, diese kurze Serie möglichst weit auszubauen.

Im Personal gibt es wenige Veränderungen; lediglich auf das kleine Lazarett von Langzeitverletzten muss vorerst verzichtet werden. Dafür kann sich das «1» über weitere Neuzugänge freuen: Terry Martinelli füllt die Lücke am Kreis und Pau Rubirola kehrt nach den Spielzeiten in Erst- und Zweitliga zurück nach Kleinbasel und wird mit viel Erfahrung den Rückraum noch einmal verstärken. Die Tiefe des Kaders ist insgesamt erfreulich und wird so auch den Abschluss des Generationenwechsels gut kompensieren können: für die Dauerbrenner über viele Jahre Nicolas Köhler, Yves Flückiger, Sebastian Trächslin und Jesse Löliger bricht die Abschiedstournee an, alle haben angekündigt, nach der laufenden Saison die Plätze für die «Jugend» zu räumen und sich der zweiten Herrenmannschaft anzuschliessen. Davor soll allerdings natürlich noch die finale Spielzeit hoffentlich erfolgreich mit Erfolgen gekrönt werden, gebührend eines so starken Rückhalts über so lange Zeit.

Auch für Coach Lukas Baumgartner wird es die letzte Saison an der Seitenlinie der Herren vom TV Kleinbasel. Nachdem er privat zuletzt schon etwas kürzertreten musste, wird er zum Saisonende sein Amt freigeben und wir freuen uns sehr, dass er uns bis dahin noch erhalten bleibt.

Der ausgesprochene Wunsch ist, dass danach auch weiterhin das Traineramt vereinsintern besetzt wird. Einen Probelauf dafür gab es schon in der Saisonvorbereitung. Unter dem Motto «Kollektiv» haben die Herren die schwierige Hallensituation während des Umbaus der Stammhalle des Gymnasiums Bäumlihof bestmöglich ausgenutzt und das Training weitestgehend selbstorganisiert. Alle Spieler werden herangezogen, um ihre Expertise ins Training einzubringen und in strukturierten Blöcken anspruchsvolle Übungen zu leiten.

Insgesamt fällt das neue Trainingskonzept auf fruchtbaren Boden: die Verantwortung wird auf viele Schultern verteilt, Spieler und Trainer werden entlastet und der Zusammenhalt im Team wird noch weiter gestärkt. Auf dieser guten Grundlage wollen wir aufbauen und blicken zuversichtlich auf die Saison 26/27 in der Zweitligagruppe 05. Weiter geht es am 19. September in der heimischen Sandgrubenhalle gegen die SG TV Stein, bevor nach der Ferienpause im Oktober die Spitzenspiele gegen Dagmersellen/Zofingen und Möhlin/Fricktal anstehen. Wir freuen uns!

Herren 2

# Gut besuchte Trainings und ein Sieg zum Saisonauftakt

Von Thomas

Die neue Saison ist gestartet, und beim Herren 2 herrscht bereits wieder reger Betrieb. Sowohl am Dienstag als auch am Freitag sind die Trainings gut besucht. Die gestandenen festen Grössen, die neuen wilden Jungen und die erfahrenen Spieler, die vom Herren 1 dazugestossen sind, bilden zusammen eine gute und vielseitige Truppe. Das Ziel für die neue Saison ist klar: möglichst viel Spielzeit für alle, schöne und unterhaltsame Matches sowie eine positive Platzierung in der Tabelle.

**Sieg im Derby gegen den ATV**

Gegen den ATV Basel gelang dem Herren 2 gleich zum Saisonauftakt der erste Sieg. Mit einer starken ersten Halbzeit legte das Team den Grundstein für die zwei Punkte. Nach der Pause gestaltete sich die Partie ausgeglichener, der Vorsprung konnte jedoch erfolgreich über die Zeit gebracht werden.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung unseres Goalies Jano. Mit einer starken Abwehrquote von 58 Prozent war er ein wichtiger Rückhalt und der verdiente Spieler des Spiels.

Das Herren 2 bedankt sich bei den zahlreich erschienenen Fans für die tolle Unterstützung.

| Mannschaft | SP | Pkt | S | U | N |
|---|---|---|---|---|---|
| Handball Birseck | 2 | 4 | 2 | 0 | 0 |
| **TV Kleinbasel II** | **2** | **3** | **1** | **1** | **0** |
| SG HB Blau Boys Binningen | 1 | 2 | 1 | 0 | 0 |
| TV Magden II | 1 | 2 | 1 | 0 | 0 |
| TV Muttenz I | 1 | 1 | 0 | 1 | 0 |
| SG Handball Oberbaselbiet 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| ATV/KV Basel II | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 |
| TV Birsfelden III | 2 | 0 | 0 | 0 | 2 |
| GTV Basel | 2 | 0 | 0 | 0 | 2 |

05.09.26 / ATV/KV Basel II vs. TV Kleinbasel II – 12:21 (5:14)

Topscorer: Ferdinand Menzel (5), Dominik Strohbach (3), Stefan Duthaler (3)

Herren 2

# Bilder vom Testspiel gegen US Eittenheim/Ensisheim

4. - 6.9.2026

# 3-tägiges Turnerreisli der Montagriege

1

2

1) Montagriege auf grosser Tour in die Bündner Herrschaft

2) Apéro auf der Hinfahrt aus der Bündner Herrschaft. Nebst dem guten Weisswein gab es statt Bündner Nusstorte eine feine selbstgemachte Linzertorte.

3) Alle Teilnehmer + der Fotograf (unser Obmann)

4) Wanderung von Grüsch via Seewis ins Hofbeizli Runggalida (man beachte unseren ältesten Kleinbasler Walti Abt).

4

3

# Turnen

1) Abstieg mit Unterstützung (Griff am Rucksack)

2) Stadtführung durch Chur

3) Capuns-Nachtessen bei sommerlichen Temperaturen mit genügend Wein

4) Laufend wurden wir von unserem Organisator über das nächste Highlight orientiert (ab hier: 2. Tag)

# Turnen

1) Wanderung auf die Pizol-Bergspitze mit anschliessendem Picnic

2) Begrüssung unserer Delegation am Weinfest in Maienfeld

3) Nachtessen in Maienfeld mit musikalischer Begleitung (zum Geburtstag von Gilbert)

# Turnen

1

3

2

1) Wanderung von Maienfeld nach Bad Ragaz (alles der Autobahn entlang). Nein, nein natürlich durften wir auch den 18-Loch Golfplatz bestaunen (3. Tag)

2) Kunst und Bademöglichkeit in der Therme von Bad Ragaz

3) Mittagessen im Golf-Restaurant von Bad Ragaz

4) Übergabe des Wanderpokals von Organisator zu Organisator mit Spender am Montagabend

5) Für die hervorragende Reiseleitung erhält Martin den Wanderpokal.

5

4

# Donnerstag-Wanderer im Kaltbrunnental

Von Roger

Früher als gewohnt, haben sich am 11. Juni die Donnerstag-Wanderer in der Schalterhalle SBB getroffen. Nach der morgendlichen langen Tram-/Bahn- und Busfahrt kam unsere Gruppe in Meltingen an. Einige von uns hatten bereits vor dem ersten Fussmarsch Gelüste nach unserem gewohnten Weisswein-Apéro. Doch der Wanderleiter vertröstete seine Kollegen mit den Worten «zuerst die Arbeit, dann der Genuss» und zeigte ihnen vorab den verschlungenen und romantischen Weg durch die Ibach-Schlucht.

Nach gut einer Stunde Wanderzeit wurden seine Kollegen dann doch mit Weisswein und Gebäck verkostet. Anschliessend nach einer weiteren halben Stunde erreichten wir das Restaurant Chaltbrunnental unterhalb dem Dorf Himmelried.
Obwohl das Restaurant gänzlich ohne Gäste war, und der Wanderleiter vorreserviert

hatte, war der Wirt über unser Kommen völlig überrascht. So wörtlich: Mit euch habe ich jetzt nicht gerechnet und er käme sich gerade etwas überfallen vor :-).

Nach gemeinsamer Sichtung in seinem Reservationsbuch – dort stand es dick und fett – war klar, dass wir 7 Personen uns am richtigen Tag und zur vereinbarten Zeit in seinem Restaurant eingefunden haben. Nichtsdestotrotz bekamen wir relativ schnell alle unser gewohntes Mittags-Bier und je einen 0815-Burger ohne Beilagen.

Nach einem weiteren Bier machten wir uns auf zum zweiten Teil unserer Wanderung, nämlich durch das allseits bekannte Kaltbrunnental. Alle kennen und kannten diese sehenswerte Schlucht aus ihrer Schulzeit vor über 50 Jahren. Am Ende des Tals bestaunten wir noch den Chessiloch-Wappenfelsen, bevor wir uns die letzte halbe Stunde mit müden Beinen zum Bahnhof Grellingen schleppten.

Einmal mehr haben die Donnerstag-Wanderer einen tollen gemeinsamen Tag erlebt.

Handtäschli-Ausflug

# Ein Tag voller Lachen, Genuss und Minigolf

Von Brigitte

Am Samstag, 12. September, trafen sich 20 gut gelaunte Turnerinnen am Wettsteinplatz zu unserem diesjährigen Handtäschli-Ausflug. Schon beim Treffpunkt war klar: Das wird kein gewöhnlicher Samstag!

Markus, Anne-Käthi und Brigitte erwarteten uns mit einem feinen Apéro. Selbstgemachter Gugelhupf und Sunnerädli sorgten dafür, dass wir gestärkt und bestens gelaunt in den Tag starten konnten. So viel sei verraten: Die Stimmung war bereits vor der ersten Tramfahrt ausgezeichnet!

Mit dem Tram ging es anschliessend Richtung Dornach, wo wir uns in der Minigolfanlage Birsparpark einquartierten. Zuerst durfte jede ihr Mittagessen selber aussuchen, schliesslich braucht eine Turnerinnen-Gruppe eine solide Grundlage, bevor es sportlich wird!

Danach hiess es: Schläger in die Hand und Konzentration! Wir losten vier Gruppen mit jeweils vier Spielerinnen aus. Beim Minigolf wurde gefachsimpelt, gelacht, gejubelt und natürlich auch der eine oder andere Ball etwas genauer beobachtet, bevor er sich endlich zum Loch bewegte. Von sportlichem Ehrgeiz bis zu grosszügiger Auslegung der Spielregeln war alles dabei.

Am Ende konnte sich die Gruppe Kreuz den Sieg sichern. Herzliche Gratulation! Ob der Sieg durch Können, Glück oder besonders geschicktes Balllesen zustande kam, bleibt an dieser Stelle unser kleines Geheimnis.

Nach so viel sportlicher Höchstleistung hatten wir natürlich wieder Durst. Deshalb wurde noch einmal gemeinsam etwas getrunken, bevor wir uns auf den Weg zurück zum Bahnhof Dornach machten.

Mit dem Tram ging es schliesslich wieder Richtung Basel. Am Bahnhof SBB trennten sich unsere Wege und jede machte sich gemütlich auf den Heimweg.

Ein rundum gelungener Ausflug mit viel Geselligkeit, feinem Essen, sportlichem Einsatz und vor allem viel Lachen. Genau so muss ein Handtäschli-Ausflug sein!

Vielen Dank an alle, die diesen schönen Tag organisiert und mitgestaltet haben. Wir freuen uns schon auf den nächsten gemeinsamen Ausflug!

# Turnen

Turnerinnen

# Sandgrubenhöcks vom 9. und 23. Juli

Von Monika

Unsere beiden letzten Höcks standen ganz im Zeichen des gemütlichen Beisammenseins, interessanter Gespräche und natürlich auch des gemeinsamen Geniessens. Allerdings meinte es das Wetter dieses Mal besonders gut mit uns. Die grosse Hitze machte sich während beider Anlässe deutlich bemerkbar. Trotzdem liessen wir uns die gute Stimmung nicht verderben und verbrachten zwei schöne und gesellige Abende miteinander.

Beim ersten Höck konnten wir zwei Tische besetzen. Es entwickelte sich schon bald eine angenehme und lockere Atmosphäre. Wie immer bei unseren Höcks gab es viele interessante Gespräche, bei denen man sich über die verschiedensten Themen austauschen konnte. Es wurde diskutiert, gelacht und natürlich auch gegessen und getrunken. Gerade diese ungezwungene Stimmung macht unsere Höcks immer wieder zu etwas Besonderem.

Auch kulinarisch war einiges geboten. Dank unseres Chats kamen verschiedene feine Salate zusammen. Dabei war die Auswahl sehr erfreulich aber dennoch nicht übertrieben. Dies galt auch für die Desserts, vielleicht probieren wir es im nächsten Jahr einmal mit Glace.

Beim zweiten Höck wurde die Runde sogar noch etwas grösser. Dieses Mal brauchten wir drei Tische, um alle Turnerinnen mit Anhang zu platzieren. Auch an diesem Abend gab es wieder zahlreiche interessante oder verrückte Gespräche, es passiert halt auch so einiges auf der Welt, was man nicht wirklich verstehen kann und muss. Auch die unterschiedlichen Grilladen waren eine Augenweide, und auch da wurde geteilt oder vom anderen probiert.

Die grosse Hitze in diesem Sommer hatte allerdings auch hier ihre Auswirkungen. Normalerweise sitzen wir gerne etwas länger zusammen und lassen die Höcks ausklingen. Dieses Jahr lösten sich die Gesellschaften jedoch etwas früher auf als sonst. Auch waren verschiedene Turnerinnen an anderen, etwas kühleren Plätzen geblieben, was jedem herzlich vergönnt war.

Es ist sehr schön zu sehen, dass unsere Höcks dennoch geliebt und geschätzt werden und in diesem Sinne werden wir das auch nächstes Jahr wieder tun.

Danke an alle Spender, Helfer, und Aufräumer – es ist nicht selbstverständlich. Auch für das gute Gelingen der Höcks sowie die freundschaftliche, fröhliche Stimmung an beiden Abenden,

**Deine Brauerei im Glaibasel**

Brauerei und Braustube an der Oetlingerstrasse 84
Offen Mi-Sa ab 18.00 Uhr | **www.braubudebasel.ch** | Seit 2010

BBB
BRAUBUDEBASEL

# Fundstück

**So sah Turnen im Jahr 1889 aus.**
Abbildung aus der Jubiläumsschrift «50 Jahre Turnverein Kleinbasel».


## Ein Inserat ist günstiger als du denkst

An dieser Stelle könnte die Annonce für deinen Betrieb stehen. Damit erreichst du nicht nur fünf Mal pro Jahr 400 Empfänger in Basel und Riehen, du beweist auch deine Verbundenheit mit dem TV Kleinbasel. Und das schon aber einem kleinen Beitrag.

**Preise für Inserate im Kleinbasler**
Ganze Seite: 800 Franken (160 Franken pro Ausgabe)
Halbe Seite: 480 Franken (96 Franken pro Ausgabe)
1/4 Seite: 300 Franken (60 Franken pro Ausgabe)
1/8 Seite: 180 Franken (36 Franken pro Ausgabe)

Die Inserate werden jeweils für ein Geschäftsjahr zu 5 Ausgaben gebucht. Motive können jederzeit angepasst werden.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann hilft dir die Kleinbasler-Redaktion gerne weiter.

Du erreichst uns per Mail über kleinbasler@tvkleinbasel.ch oder per Telefon (Michael Heim) über 078 615 19 88.

Mehr Informationen dazu unter **www.tvkleinbasel.ch/der-kleinbasler**

# Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich - und leider etwas rückwirkend - noch unserem Vereinsmitglied Walti Abt gratulieren, das am 8. August nicht weniger als seinen 99. Geburtstag feiern konnte. Das ist zwar noch kein runder Geburtstag, aber deswegen nicht weniger beeindruckend. Alles Gute, lieber Walti!

**97 Jahre**
Rosmarie Luginbühl am 19. Oktober

**90 Jahre**
Paul Zeier am 26. Oktober

**85 Jahre**
Fritz Rauser am 28. Dezember

**80 Jahre**
Fritz Aebi am 24. November

**75 Jahre**
Willi Lützelschwab am 10. Oktober

**65 Jahre**
Brigitte Hunziker am 29. Dezember

**60 Jahre**
Martin Hofstetter am 14. November

**50 Jahre**
Lars Hering am 11. Dezember

**40 Jahre**
Markus Freuler am 22. Dezember

Hans Heimgartner AG
Sanitäre Anlagen
Erneuerbare Energien
Heizungen
• Reparatur-Service
• Boiler-Reinigungen
• Gartenbewässerungen
Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstrasse 33, Riehen
☎ 061 641 40 90
www.hans-heimgartner.ch
info@hans-heimgartner.ch

Metzgerei Schulthess AG
Ihr Basler Regio-Metzger
Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!
Hauptgeschäft Basel
St. Galler-Ring 174, 4009 Basel
Tel.: 061 301 85 55 | Fax: 061 301 87 61
www.metzgerei-schulthess.ch
Filiale Oberwil
Hauptstrasse 28, 4104 Oberwil
Tel.: 061 401 47 90 | Fax: 061 401 47 91
metzgereischulthess@bluewin.ch

Liebe Mitglieder

Berücksichtigt bei euren Einkäufen die Inserenten in unserem Vereinsheftli. Das hilft nicht nur diesen, sondern ermöglicht es uns auch weiterhin, fünf Mal im Jahr einen Kleinbasler herauszubringen.

Die Redaktion.

GEBR. ZIEGLER AG
Spenglerei • Sanitäre Installationen • Reparaturen
4057 Basel | Wiesenstrasse 18 | Tel. 061 631 40 03 | info@gebr-ziegler.ch

# **René Salathé AG** Getränkedepot

Weil guter Service erfrischt. Zuverlässige Lieferungen von Mineralwasser, Softgetränken und vieles mehr… auch in kleineren Mengen.

**www.salathe-getraenke.ch**
+41 61 313 27 21 — lupo@salathe-getraenke.ch
Mühlemattstrasse 9, 4112 Bättwil

# IMBACH
Das Malergeschäft.

Tel. 061 601 18 08
www.imbachmaler.ch
Unsere Standorte: Riehen / Binningen

**BSK**
**BAUMANN+SCHAUFELBERGER**

# Ihr Elektriker für alle Fälle

**BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG**
Thiersteinerallee 25 | 4053 Basel
T 061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch | **www.bsk-ag.ch**
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

**Kundenservice**
**Kommunikation**
**Automation**
**Neu- / Umbauten**
**PV Anlagen / E-Mobility**